Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 19

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Luzern Alkolfreies Hotel und Restaurant WALHALLA

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für **Schulreisen** und Vereinsausflüge höfl. empfohlen. Mittagessen à Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbestellung für Schulen erwünscht.

Telephon 896 E. Fröhlich.

Stella alpina
Landerziehungsheim für Knaben

in **Amden,** Kt. St. Gallen, 950 m ü. M.

Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege
Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung
Prospekte und Auskunft durch die Direktion

Alle Erzieher
finden nützliche Winke, Belehrungen und Anregungen in dem aus den Schriften von 115
P. Theodos. Florentini
zusammengestellt. Buch:
Erziehung und Selbsterziehung
Geb. Fr. 5.90. Verlag: **Räber & Cie., Luzern.**

Inserate
sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.

Verkehrshefte
(Egle und Huber)
bei **Otto Egle,** Sek.-L., **Gossau,** St. G.

J. E. Hagen:
Die christliche Jungfrau.
P. Stephan Barlocher:
Leitstern für Eheleute.
Pfarrer Widmer:
Der kath. Bauer.
Elternsegen.
J. Stuber:
Jünglingsfreund.
S. Stillger:
Der Vater.
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Das bekannte
Päpstliche Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von
Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück
Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück
bei **Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.**

INSTITUT DELESSERT
Château de Lucens (Waadt), gegründet 1864
Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf. — Moderne Sprachen. — Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis. 21891L

Inserate in der „Schweizer-Schule" haben besten Erfolg.

Schweizer-Schule

II. Jahrgang 1916.

Von den bisher erschienenen Nummern der „Schweizer-Schule" liegen noch eine Anzahl vor und werden bei Bestellung des Blattes sofort nachgeliefert.

Auflageziffer der „Schweizer-Schule" 2650

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

17. u. 18. C. Arand: 1. **Ein Marienkind.** Sophie, ein armes verachtetes Waisenkind, wird wegen ihrer Tugend Universal-Erbin ihres reichen Onkels und schließlich Oberin eines Klosters. Zwischen hinein zeigt ein anderes Bild, wie weit es die noble Welt bringt ohne Gott; zu Irrsinn und Verzweiflung.

Spannend, belehrend und erbauend durch und durch.

2. **Am Scheidewege.** Luise gibt ihrem Brautwerber ein Herz-Jesu-Bild anstatt ihre Photographie mit auf die Wanderschaft. Er wurde aber dem Herzen Jesu untreu und deshalb entließ ihn Luise. Preis 20 Cts.

Ganz vorzüglich.

19. u. 20. C. Arand: **Im Schutzmantel Mariens.** Eine eigensinnige Tochter geht eine gemischte Ehe ein und wird dadurch fürs ganze Leben unglücklich. Mariens Schutz verhindert ein zweites ähnliches Unglück.

Sehr lehrreich.

P. Urban Bigger erzählt sehr trefflich als Anhang, wie Gott drei Soldaten strafte, die an einer Marienstatue Frevel trieben. Preis 20 Cts.

21. C. Arand: 1. **Der Mohrenphilipp.** Der unverständige Stolz der Mutter konnte es nicht übers Herz bringen ihrem Philipp den Zorn auszutreiben. Das Laster wuchs bis der gewaltsame Tod eines unschuldigen Kindes ihm zum Opfer fiel.

Ernst aber wahr.

2. **Der Maitre Cordonnier.** Ein Schustermeister mit gutem Geschäft wollte in seinem Hochmut und Eigendünkel ohne den „Segen Gottes“ arbeiten. Er mußte zuerst ins Elend kommen, bis er Gott wieder suchte und fand. Preis 10 Cts.

Lehrreich.

22. C. Arand: **Mariannes Lebenslauf.** Maria Anna hatte als Kind viel Kreuz zu tragen. Wiederholt wurde sie wunderbar beschützt. Preis 10 Cts.

Lehrreich und interessant.

Gelegenheitskauf!

Herders Konversationslexikon, neueste Auflage in 9 Bd., in noch sehr gutem Zustande ist zu reduziertem Preise von Fr. 80.— (neu Fr. 143.75) sofort zu veräußern. Adresse unter **46 Schw.** zu erfragen bei der Schweizerischen Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Luz.**

Erholungsbedürftige

:: **Lehrerin** ::

findet bei mir angenehmen, ruhigen Aufenthalt in freundlicher Lage. 47

Marie Keiser, Gartenheim 9, **Aarau.**

Einsiedeln Gasthof z. Storchen

Es empfiehlt sich bestens **Cl. Frei.**

Die Musiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chors), die Direktion des Cäcilienchors und den Gesang an den Gemeindeschulen zu übernehmen im Stande sind.

Gehalt 2000 Fr. und freie Wohnung, oder entsprechende Entschädigung.

Eingaben sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Betätigung bis **zum 20. Mai 1916** an den Schulratspräsidenten **Jak. v. Rickenbach in Arth** zu richten, der auch auf bestimmt gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 5. Mai 1916. 48

Der Schulrat.